

Schlafmedizinischer Patientenkongress



Mit Krankheit leben

2. Nov. 2013, 10 - 15 Uhr
Bürgerhaus Schortens,
Weserstr. 1, 26419 Schortens

Unser Spartipp: Gruppen bis zu 5 Personen fahren günstig mit dem Niedersachsenticket

Mit der NordWest-Bahn kommen Sie um 9.29 Uhr am Bahnhof Schortens-Heidmühle an.
Entfernung zum Bürgerhaus 800 m

Programm Patientenkongress:

10.00 – 10.05 Uhr
Begrüßung durch Herrn Jürgen Thiedemann (AOK)

10.05 – 10.35 Uhr
Schlafapnoe - eine Erkrankung mit vielen Facetten
Dr. med. Jörg Schmalenbach (Schlafmedizin/Pneumologie/Intensivmedizin)

10.35 – 11.00 Uhr
Schlafapnoe - ein Risikofaktor für Vorhofflimmern und Bluthochdruck?
Dr. med. Reinhard Sprauer (Kardiologie)

11.00 – 11.30 Uhr
Kann eine unbehandelte Schlafapnoe Ursache sexueller Störungen (Erektile Dysfunktion) sein?
Prof. Dr. med. Hans Wechsel (Urologie)

11.30 – 12.00 Uhr
Was tun bei quälenden Missempfindungen in den Beinen, die in Ruhe auftreten (Restless Legs Syndrom)?
Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba (Neurologie, Schlafmed.)

12.00 – 13.00 Uhr
Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung

13.00 – 13.30 Uhr
Kann Schnarchen krank machen?
Dr. med. Andreas Möller (Schlafmedizin, HNO)

13.30 – 14.00 Uhr
Schlafapnoe - ein Risikofaktor für Diabetes?
Dr. med. Uwe Ritzel (Diabetologie)

14.00 – 14.15 Uhr Pause

14.15 – 14.45 Uhr
Wie lässt sich das Narkoserisiko von Patienten mit Schlafapnoe und Adipositas reduzieren?
Dr. med. Michael Mindner (Anästhesie)

14.45 – 15.00 Uhr Diskussion und Schlusswort

Moderation:
Reinhard Wagner (Arbeitskreis Schlafapnoe Niedersächsischer Selbsthilfegruppen e.V.)

Mehr als 10 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter der schlafbezogenen Atmungsstörung der Schlafapnoe. In Abhängigkeit vom Krankheitsbild weisen ca. 4 Prozent der Erkrankten eine starke Tagesmüdigkeit bis hin zur unfreiwilligen Einschlafneigung oder erhebliche Ein- und Durchschlafstörungen auf.

Leider wissen viele Patienten noch nichts von ihrer Erkrankung, die unbehandelt zur einer gesteigerten Krankheitshäufigkeit und Sterberate führen kann.

Z.B können bis zu 60 Prozent der Patienten mit Herz-Kreislauferkrankungen von der Schlafapnoe betroffen sein.

Aufklärung tut not!

In den Vorträgen werden die Zusammenhänge der Schlafapnoe mit den Herz-Kreislauferkrankungen, insbesondere dem Vorhofflimmern, Bluthochdruck und dem Typ2 Diabetes leicht verständlich erklärt.

Die längst „vergessene“ Sexualität“ kann durch die Behandlung einer Schlafapnoe wieder erweckt werden. Auch dieses Thema wird den Betroffenen viele interessante Informationen vermitteln.

Dass Schnarchen nicht nur stört, sondern auch einen Krankheitswert haben kann, ist ein weiteres Thema.

Adipositaspatienten, viele von ihnen Schlafapnoiker, haben ein erhöhtes Narkoserisiko. Wie sich die Risiken unter der Mitwirkung des Patienten erheblich reduzieren lassen, zeigt der Vortrag.

Da auch viele RLS Patienten an der Schlafapnoe erkrankt sind und zudem im Rahmen der Diagnostik ins Schlaflabor müssen, ist auch dieses Thema aktuell.

Wir wünschen Ihnen einen informativen Tag in Schortens.

Dr. med. Jörg Schmalenbach,
Dr. med. Andreas Möller,
Herbert Eckhoff,
Reinhard Wagner

Wir haben den Kongress vorbereitet und freuen uns auf Ihren Besuch:

Schlafmedizinischer Patientenkongress

2. Nov. 2013, 10 - 15 Uhr

Bürgerhaus Schortens, Weserstr. 1, 26419 Schortens



Umfangreiches Vortragsprogramm Industrieausstellung

aktuelle Atemmasken und Atemtherapiegeräte
Selbsthilfegruppen „rund um den Schlaf“

Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zu Gesprächen über
rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Schlafapnoe
(Alexander Reents, Fachanwalt für Medizin- und Versicherungsrecht)

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Niedersachsen mit 5 Fortbildungspunkten anerkannt.

Die Anerkennung bei der RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) ist beantragt.